

**Mann in jungen Jahren (Selbstbildnis)**  
1906,  
Öl auf Leinwand,  
47,5 x 36 cm



**Am Tiber**  
1909,  
Aquarell über Graphit,  
34,4 x 43,3 cm

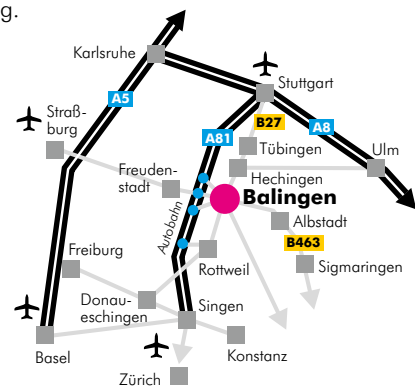


**Die Mellingerer Alsterschleuse**  
1913, Öl auf Leinwand,  
95 x 80 cm



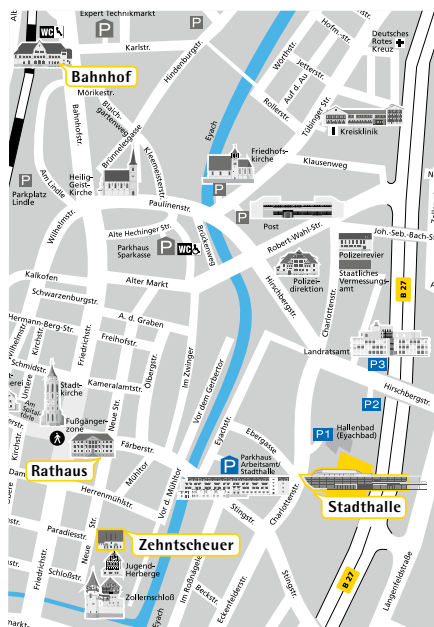
## DIE ANREISE NACH BALINGEN

Balingen ist die Kreisstadt des Zollernalbkreises. Sie liegt am Fuße der Schwäbischen Alb, zwischen Stuttgart, Schwarzwald und dem Bodensee, sozusagen **im Herzen von Baden-Württemberg**. Durch Balingen führen die Bundesstraßen B 27 (Stuttgart – Schaffhausen) und B 463 (Sigmaringen – Balingen). Die Trasse der A 81 verläuft in unmittelbarer Nähe. Die südliche Autobahnausfahrt ist Rottweil, die nördliche Empfingen. An das Bundesbahnnetz ist Balingen durch die Strecke Stuttgart – Tübingen – Sigmaringen angeschlossen. Die Stadthalle ist direkt neben der B 27. Folgen Sie bitte der Beschilderung.



Entfernung vom Bahnhof

- ... zur Stadthalle:  
ca. 15 Gehminuten
- ... zur Rathausgalerie:  
ca. 10 Gehminuten
- ... zur Zehntscheuer:  
ca. 10 Gehminuten



**P** Kostenlose Parkplätze in der gesamten Stadt

### Öffnungszeiten:

vom 29. Juni bis 29. Sept. 2013  
täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag bis 21.00 Uhr  
ohne Ruhetag

### Eintrittspreise: (gültig für Stadthalle und Zehntscheuer)

Tages-Eintrittskarte ..... 9,50 €  
Gruppen ab 20 Personen  
Rentner/Schwerbesch. 9,00 €  
Schüler, Studenten ..... 6,00 €  
Schülergruppen  
ab 20 Personen ..... 4,50 €

Kinder bis 13 Jahre frei

### Audioguide:

Leihgebühr ..... 4,50 €

### Kombikarte mit Besuch der Burg Hohenzollern inkl. Burgführung



Erwachsene p. Person .. 17,00 €  
Erwachsene Gruppen  
(ab 20 Personen) ..... 14,50 €

Katalog zur Ausstellung erscheint  
im Hirmer Verlag, Hrsg. Prof. Dr.  
Magdalena M. Moeller.  
Kuratorin: Prof. Dr. Magdalena M.  
Moeller, Berlin  
Co-Kuratorin: Annette Vogel,  
München

Mit freundlicher Unterstützung:

gefördert durch:  
**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**  
für Sie im Zollernalbkreis



### Führungen:

Gruppenführungen sind ab sofort  
unter der Telefon-Nummer:  
0 74 33 - 90 08 413 buchbar.  
Sonderführungen außerhalb der  
Öffnungszeiten sind nach Verein-  
barung möglich.

### Führungspreise (pauschal):

Montag – Freitag ..... 80,00 €  
Samstag, Sonntag .... 95,00 €

### Öffentliche Führungen:

Montag – Freitag jew. 17.00 Uhr  
Samstag, Sonntag jew. 11.00 Uhr  
Teilnahmegebühr p. P. 5,00 €

Pro Führung können bis zu  
30 Personen teilnehmen.

Um einen reibungslosen Ablauf  
der Führungen zu gewährleisten,  
bitten wir Gruppen mit eigenem  
Führer um vorherige Anmeldung.

### Das neu gestaltete Stadthallen-Restaurant „Zum Hirschgülden“

lädt mit einer goldenen Terrasse  
sowie einem „Kunst-Café“  
zum Verweilen ein.  
Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet  
Telefon (0 74 33) 25 81

### Stadthalle Balingen

Geschäftsführung Ulrich Klingler  
Hirschbergstr. 38, 72336 Balingen  
Postf. 10 10 51, 72310 Balingen  
Telefon (0 74 33) 90 08-413  
Telefax (0 74 33) 90 08-444  
www.stadthalle.balingen.de  
kunst@balingen.de

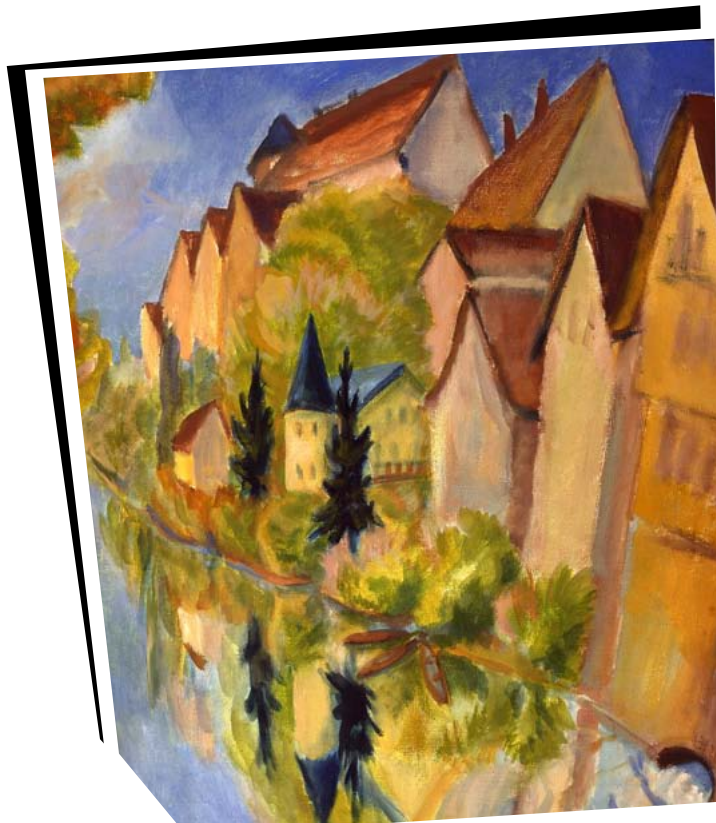
# ERICH HECKEL DER GROSSE EXPRESSIONIST



www.erichheckel-luerke.de

MIT WERKEN AUS DEM  
BRÜCKEMUSEUM BERLIN  
**29.06. - 29.09.2013**

STADTHALLE  
+ ZEHNTSCHEUER  
**BALINGEN**



**Tübingen**  
1920, Öl auf Leinwand,  
80 x 70 cm

Mit **35 Gemälden, 65 Aquarellen und Zeichnungen und 80, zum Teil farbigen, Druckgraphiken** präsentiert Balingens Sommerausstellung 2013 Erich Heckels expressionistisches Schaffen in Dresden und Berlin vor dem 1. Weltkrieg bis hin zu seinem Wirken an der Karlsruher Kunstakademie nach dem 2. Weltkrieg.

Angefangen beim immer noch wenig bekannten Frühwerk, das die Einflüsse van Goghs und des Jugendstils erkennen lässt, zeigt die Schau in zwei Häusern (Stadthalle und Zehntscheuer) die spannende stilistische Entwicklung des **„ganzen Heckel“**, dessen Leben und Werk ihn ab den 20er Jahren eng mit der Bodenseeregion und dem Südwesten Deutschlands verbindet und der hier die Motive für einige seiner schönsten Landschaftsbilder findet.

**Drei Frauen vor roter Uferwand**  
1921,  
Öl auf Leinwand,  
96 x 83 cm



Heckels Wirken liegt ein Leben zugrunde, das einschneidende Stationen der Geschichte, vielfältige Zeitströmungen und Literatur in seinem künstlerischen Schaffen subtil spiegelt. Dazu gehören Nietzsches Zarathustra, ebenso wie die spirituellen Einflüsse des Stefan George Kreises, die romantische Auseinandersetzung mit Licht und Transzendenz, sowie dem Stil der Neuen Sachlichkeit und nicht zuletzt das Erlebnis zweier Weltkriege.

Heckels internationale Bekanntheit geht auf die epochemachende Künstlergruppe **„Die Brücke“** zurück, die er 1905 zusammen mit Ernst Ludwig Kirchner und weiteren Kollegen gründete und damit fortan den deutschen Expressionismus als Avantgardestil verankerte. Unbeschwerte Aktdarstellungen in leuchtenden Farben an den Moritzburger Teichen und Stränden der Ostsee beschreiben das neue Lebensgefühl der Künstlergruppe, die „unverfälscht und unmittelbar“ wiedergab „was sie zum Schaffen drängt“ genauso wie ihr Experimentiergeist mit Drucktechniken und die gemeinsame Vermarktung ihrer Kunst. Mit einzelnen bedeutenden Gemälden seiner berühmten Künstlerkollegen **Kirchner, Schmidt-Rottluff, Pechstein und Nolde**, aus der Zeit von 1905 bis 1913 als sich die Gruppe wieder auflöste, zeigt die Balingener Ausstellung den engen Bezug der Künstler untereinander.

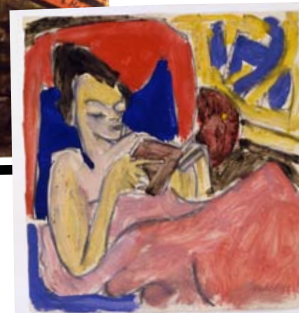
# ERICH HECKEL DER GROSSE EXPRESSIONIST

Heckel bleibt den typisch expressionistischen Themen treu. Spannend erschließt sich dem Betrachter der **Badenden, Akte, Tänzer, Artisten, Soldaten, Stilleben, Selbstportraits und Landschaften** seine künstlerische Neuinterpretation während mehrerer Jahrzehnte.

Ein begleitender Katalog zur Ausstellung wird die vielseitigen Lebensabschnitte, künstlerischen Stilrichtungen und Arbeitsweisen in chronologischen Kapiteln mit begleitenden Texten und Essays erläutern.



**Laut spielendes Mädchen**  
1913, Öl auf Leinwand,  
72 x 79 cm



**Lesende**  
1911,  
Deckfarbe über  
Wachskreide,  
31,2 x 28,8 cm

**Titelbild:  
Junger Mann  
mit Mädchen**  
1909,  
Öl auf Leinwand,  
70,5 x 80,4 cm



**Uferweg**  
1951, Tempera auf Leinwand,  
96 x 83 cm



**Der Wasserturm**  
1910, Öl auf Leinwand,  
50 x 54 cm